

Datenmissbrauch

Die Elektronische Gesundheitsakte ist beschlossen. St. Veits Ärzte sind skeptisch.

anja.orasch@woche.at

Nach 18 Monaten der Verhandlungen wurde die Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) bzw. das Gesetz dazu kürzlich im Ministerrat beschlossen. Sowohl Gesundheitsminister Alois Stöger (SPÖ) als auch ÖVP-Gesundheitssprecher Erwin Rasinger zeigten sich ob der Einigung erleichtert und sprechen von einem „guten Gesetz“.

Ob die Ärzte im Bezirk St. Veit über das neue Gesetz ebenfalls erleichtert sind, wollte die WOCHE herausfinden und hat sich im Bezirk umgehört. Amtsärztin Barbara Stonitsch-Scheiber sieht in ELGA Vor- und Nach-

teile: „Die Speicherung von Daten wie Medikamente oder Impfungen finde ich gut. Ich bin aber in punkto Datenschutz skeptisch.“

Nachteile

Ähnlich sieht es die Straßburger Kinderärztin Sieglinde Krainer. „Stellen Sie sich vor, ein Arbeitgeber würde diese Daten in die Hände bekommen und herausfinden, dass ein potentieller neuer Mitarbei-

ter beispielsweise an Hepatitis erkrankt ist. Ich glaube nicht, dass dieser einen Job angeboten bekommen würde.“

Dem Friesacher Zahnarzt Klaus Gragger bereitet - neben dem Datenschutz - der Mehraufwand für die Mediziner Kopfzerbrechen. „Wenn man sich in die Akte eines jeden einzelnen Patienten einlesen muss, bedeutet das einen erheblichen Mehraufwand. Wie soll dieser abgegolten werden?“

ZUR SACHE - ELGA

ELGA steht für Elektronische Gesundheitsakte.

Was ist ELGA? Diese soll eine Art Lebenslauf über die eigene Krankheitsgeschichte sein.

Welche Daten

werden darauf gespeichert? Entlassungsbriefe aus dem Spital, Labor- und Radiologiebefunde, verschriebene Medikamente.

Wer hat Zugang?

Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen, aber auch Apotheken und der Patient selbst.

Müssen Ärzte bei ELGA mitmachen? Ja.

371437



Die Frau wurde von der Feuerwehr aus dem Wrack geschnitten

Foto: FF Straßburg

Frau bei Unfall auf B 317 verletzt

Eine 49-jährige Frau aus Metnitz kam mit ihrem Auto in Unterbergen von der B 317 ab. Das Auto überschlug sich mehrmals, die Frau wurde unbestimmten Grades verletzt.



PRESSWERK
 OBSTVEREDELUNG Reipersdorf 4 | 9313 St. Georgen am Längsee
 SEIT 1950 www.presswerk.oberermoser.at | office@oberermoser.at

Wir pressen garantiert Ihr eigenes Obst!
 Abfüllung in Flaschen oder in den praktischen 5 lt. & 10 lt. Boxen

Wir bieten:

- Preiswerte Herstellung von naturtrübem und klarem Apfelsaft oder Birnensaft vom eigenen Obst
- Verkauf von Apfel- oder Birnensaft (ohne Obst)
- Ankauf von Pressobst zu attraktiven Konditionen

Neues System „Bag-in-Box“
 1 Jahr lang geschlossen und bis zu 3 Monate offen(!) haltbar, sehr gut lagerfähig, umweltfreundliche & wiederverwendbare Verpackung

Öffnungszeiten: Oktober und Anfang November nach Terminvereinbarung
 Kontakt: Christian Schumi 0664 / 444 55 17 oder 0664 / 52 60 455

Wohlfühl Partner
 Fußpflege · Kosmetik · Massage · Nageldesign · Piercing · Tattoo

Michaela, Fusspflegerin und eine von 1000 Kärntner Wohlfühlpartnern

WKO
 WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
 Fachverband Kosmetik

www.wohlfuehlpartner.at

Hendlschmuns
 27.10. - 28.10.

Gasthof „ZUM KRAMER“
 Familie Olschinger
 Gising 2, 9342 Gurk
 0680/1211869
 www.gurk-pisweg.at

Bitte nicht vergessen, Weihnachtsfeiern jetzt anmelden!

Reservierung erbeten Tel.: 0680 / 12 11 869
 Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen